



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG erzielt im ersten Quartal 2019 ausgeglichenes Ergebnis

Überblick Q1 2019:

- **Verkaufte Wechselrichter-Leistung mit 1,8 GW auf Vorjahresniveau (Q1 2018: 1,8 GW)**
- **Umsatz von 167,8 Mio. Euro (Q1 2018: 182,5 Mio. Euro) und operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 0,6 Mio. Euro (Q1 2018: 17,5 Mio. Euro) entsprechen der Vorstandsprognose**
- **Bilanzielle Stabilität durch solide Eigenkapitalquote von 42,2 Prozent (31.12.2018: 42,9 Prozent) und hohe Nettoliquidität von 290,3 Mio. Euro (31.12.2018: 305,5 Mio. Euro)**
- **Hoher Auftragsbestand von 619,8 Mio. Euro, davon 233,2 Mio. Euro Produktgeschäft**
- **Kostensenkungsprogramm verläuft planmäßig**
- **Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2019**

Niestetal, 9. Mai 2019 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) verkaufte im ersten Quartal 2019 Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von rund 1,8 GW (Q1 2018: 1,8 GW). Der Umsatz ging im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahrs um 8,1 Prozent zurück auf 167,8 Mio. Euro (Q1 2018: 182,5 Mio. Euro). Dies ist insbesondere auf das im ersten Quartal noch schwache Projektgeschäft zurückzuführen, während sich der Umsatz mit String-Wechselrichtern auf Vorjahresniveau bewegte. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag von Januar bis März 2019 bei 0,6 Mio. Euro (EBITDA-Marge: 0,4 Prozent; Q1 2018: 17,5 Mio. Euro, 9,6 Prozent). Umsatz und Ergebnis des ersten Quartals entsprechen der am 28. März 2019 veröffentlichten Prognose des Vorstands. Der Auftragseingang entwickelte sich im ersten Quartal in allen Segmenten positiv. Auf dieser Basis erwartet der SMA Vorstand insbesondere in der zweiten Jahreshälfte eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Das Konzernergebnis betrug im ersten Quartal 2019 –10,6 Mio. Euro (Q1 2018: 2,8 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie lag somit bei –0,30 Euro (Q1 2018: 0,08 Euro). Mit einer Nettoliquidität von 290,3 Mio. Euro (31.12.2018: 305,5 Mio. Euro) und einer Eigenkapitalquote von 42,2 Prozent (31.12.2018: 42,9 Prozent) weist SMA weiterhin eine solide Bilanzstruktur auf.

„Umsatz und Ergebnis der SMA blieben im ersten Quartal 2019, wie vom Vorstand prognostiziert, hinter dem Vorjahresquartal zurück. Gleichzeitig hat sich der Auftragseingang in den vergangenen Monaten in allen Segmenten sehr gut entwickelt. Unser produktbezogener Auftragsbestand ist zum 31. März im Vergleich zum Vorjahresende um 33 Prozent auf 233,2 Mio. Euro gestiegen. Insbesondere im Segment der großen PV-Kraftwerke erleben wir hier eine sehr positive Entwicklung, die im zweiten Halbjahr umsatz- und ergebniswirksam wird“, erklärt SMA Vorstandssprecher



Jürgen Reinert. „Die Umsetzung unserer Maßnahmen mit dem Ziel, die Kosten der SMA um ca. 40 Mio. Euro pro Jahr zu senken, verläuft planmäßig. Darüber hinaus positionieren wir uns mit unseren SMA Energy Systems mit perfekt abgestimmten, modular erweiterbaren PV-, Speicher- und digitalen Energielösungen für private, gewerbliche und industrielle Anwendungen als System-Anbieter und erschließen somit weitere Umsatzpotenziale.“

Der SMA Vorstand bestätigt die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2019. Sie sieht bei einem Umsatz von 800 Mio. Euro bis 880 Mio. Euro ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 20 Mio. Euro bis 50 Mio. Euro vor. Die Abschreibungen werden sich nach Vorstandsschätzung auf ca. 50 Mio. Euro belaufen.

Die Quartalsmitteilung Januar bis März 2019 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit. Die Hauptversammlung der SMA findet am 28. Mai 2019 in Kassel statt.

Über SMA

Als ein global führender Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik schafft die SMA Gruppe heute die Voraussetzungen für die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung von morgen. Das Portfolio von SMA umfasst ein breites Spektrum an effizienten Solar-Wechselrichtern und ganzheitlichen Systemlösungen für Photovoltaikanlagen aller Leistungsklassen, intelligenten Energiemanagementsystemen und Batteriespeicherlösungen sowie Gesamtlösungen für PV-Diesel-Hybridanwendungen. Digitale Energiedienstleistungen sowie umfangreiche Serviceleistungen bis hin zur Übernahme von Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für Photovoltaik-Kraftwerke runden das Angebot ab. Weltweit sind SMA Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von rund 75 GW in über 190 Ländern installiert. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch über 1.300 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im SDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de



Kontakt Presse:

Susanne Henkel

Manager Corporate Press

Tel. +49 561 9522-1124

Fax +49 561 9522-421400

Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.